



**McCORMICK**  
INTERNATIONAL

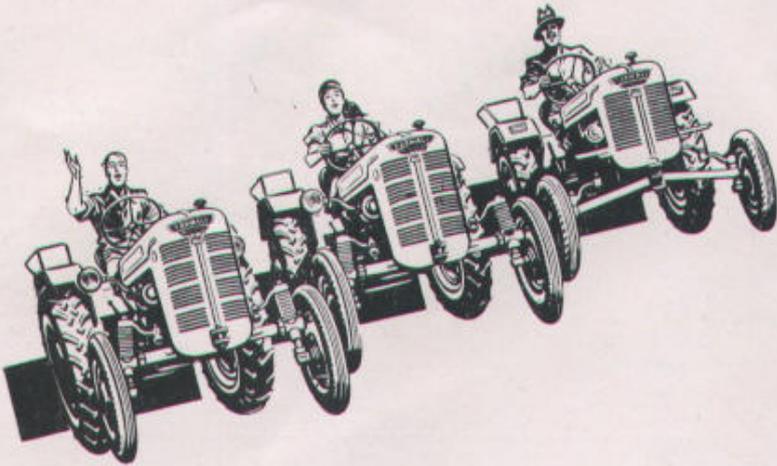
## INFORMATIONSDIENST

AUSGABE 29 • DEZEMBER 1953



### Zwei Schlepper in einem

Die neuen McCORMICK FARMALL - Dieselschlepper sind verhältnismäßig leicht gebaut, damit bei Saat- und Pflegearbeiten kein schädlicher Bodendruck entsteht. - Für besonders schwere Zugarbeiten können sie mit Zusatzgewichten versehen werden. So ausgerüstet bewältigen FARMALL - Schlepper Arbeiten, die man gewöhnlich Schleppern der gleichen PS-Klasse nicht mehr zumutet.



## Das IH - Ver

Den Beginn eines neuen Geschäftsjahres nimmt man gerne zum Anlaß, das vergangene Jahr in einem kurzen Rückblick zu streifen. Einerseits, um festzustellen, ob man gut abgeschnitten hat, andererseits, um aus evtl. gemachten Fehlern zu lernen.

Das hinter uns liegende Geschäftsjahr hat gezeigt, daß unser Verkaufsprogramm 1953 den Wünschen und besonderen Anforderungen der deutschen Landwirtschaft voll und ganz gerecht wurde. Der Verkauf unserer Erzeugnisse im Jahre 1953 kann nach bisherigen Feststellungen als befriedigend bezeichnet werden. Wenn auch der Verkauf der einen oder anderen Maschine noch etwas mehr hätte forciert werden können, so sind wir davon überzeugt, daß im kommenden Geschäftsjahr auch hierin bessere Erfolge zu erzielen sind.

Was aber bietet das IH - Verkaufsprogramm 1954?

Grundsätzlich sind wir von unserer bewährten Linie nicht abgewichen. Unsere Heuertemaschinen, die im letzten Verkaufsjahr besonders großes Interesse beim Verbraucher fanden, stehen auch im neuen Geschäftsjahr in unveränderter Qualität zur Verfügung.

### **McCORMICK - Grasmäher**

Der D-10 Grasmäher hat sich inzwischen in der Praxis hervorragend bewährt. Eine Maschine, die keinen Wunsch mehr offenläßt.

### **McCORMICK - Schneidebalken**

erfreuen sich in der Landwirtschaft eines besonders guten Rufes. Ihre saubere Arbeit — selbst unter schwierigsten Bedingungen — ist wohl jedem Landwirt bekannt.

### **McCORMICK - Heurechen**

Er ist auch in der Getreideernte und beim Grünfütterholen ein unentbehrlicher Helfer.

### **McCORMICK - Grünfütter- u. Heulader**

Es lohnt sich, diese Maschine den Landwirten besonders zu empfehlen. Sie arbeitet flott und spart Zeit und Arbeitskräfte.

Außer dem bewährten **Gabelheuwender für Gespann** enthält das 1954er Verkaufsprogramm noch 2 neue Gabelheuwender für **Gespann-** oder **Schlepperzug**, u. zw. mit 6 bzw. 8 Gabeln.

### **McCORMICK - Schwadenrechen und Wender**

Eine Maschine für 3 Arbeitsgänge, nämlich zum Schwadenstreuen, Heuwenden und Schwadenrechen.

**McCORMICK International-Maschinen haben seit über 100 Jahren Weltruf.**

# kaufsprogramm 1954

Über die hunderttausendfach bewährten **McCORMICK-Bindemäher** zu sprechen, erübrigt sich. Sie sind für jeden Landwirt ein Begriff.

Besondere Beachtung sollten Sie dem **Mähdrescherverkauf** schenken. In der Ernte 1954 werden die Mähdrescher eine noch größere Rolle spielen als in den Vorjahren. Außer der 6' Maschine werden die neuen 4' Mähdrescher in größerer Anzahl lieferbar sein.

Auch die für Gespann- und Schlepperzug konstruierten **McCORMICK-Kartoffellegemaschinen** mit automatischem Fehlstellenausgleich werden viele neue Freunde finden.

## **McCORMICK - Stallungstreuer**

sind ebenfalls ein dankbares Verkaufsobjekt, denn sie nehmen dem Landwirt die „Knochenarbeit“ ab.

Die Vorteile des **McCORMICK - Kunstdüngerstreuers** kennen Sie. Machen Sie auch Ihre Kundschaft damit vertraut.

**McCORMICK-Schlepper-Anhängepflüge** sind für ihre saubere Arbeit bekannt. Man kann sie jedem Landwirt empfehlen.

Für die reibungslose Erntearbeit steht das in der eigenen **Bindegarnspinnerei** hergestellte **McCORMICK-Sisal-Erntebindegarn** bereit.

Neben dem bereits bekannten **FARMALL-Dieselschlepper D-3** (20 PS) wird das Programm um zwei weitere FARMALL-Schlepper erweitert. Ein leichter und ein schwerer Schlepper, nämlich die Schleppertypen **D-2** mit 14 PS und **D-4** mit 30 PS bilden zusammen mit dem D-3 Schlepper ein Gespann, das jedem Händler lohnende Verkaufsmöglichkeiten schafft.

Selbstverständlich wird Ihnen auch unser **Ersatzteildienst** wie seit Jahrzehnten verlässlich zur Verfügung stehen. Ihre Aufgabe ist es, immer ein gut sortiertes Ersatzteillager zu unterhalten. Es bedarf dann keiner besonderen Anstrengungen, dieses Geschäft zu beleben und zu einer kleinen Goldgrube zu machen.

Zu ihrer Verkaufsunterstützung werden auch im neuen Geschäftsjahr wirksame Werbemittel zum Einsatz gelangen, die sich hauptsächlich aus Anzeigen, mehrfarbigen Prospekten, Beilagen und Postwurfbältern zusammensetzen werden.

Wer IH-Maschinen in sein Verkaufsprogramm aufnimmt, beweist geschäftlichen Weitblick.

## Unseren Geschäftsfreunden zur Kenntnis



E. F. Zeuner

Am 1. November 1953 sind in der Verkaufsorganisation der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY wichtige Änderungen eingetreten.

Der bisherige Leiter des Verkaufs, Herr Direktor E. F. Zeuner, hat sich nach 39-jähriger Tätigkeit im Dienst der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY von der aktiven Mitarbeit zurückgezogen.

Herr Zeuner ist einer der Pioniere auf dem europäischen Arbeitsgebiet der IHC. Er trat als Reisender bei der Harvester in Rußland ein. Nach dem ersten Weltkrieg kam er zur deutschen Gesellschaft, wo er seither nacheinander als Reisender, zweiter Filialdirektor, Filialleiter und Verkaufsdirektor tätig war.

Herrn Zeuners Laufbahn bei der Harvester Company



W. C. Caton

war gekennzeichnet durch außergewöhnliche Leistungen und nie versagende Treue während zweier Weltkriege und den nachfolgenden schwierigen Zeiten des Wiederaufbaues. Er hatte die ganz besondere Fähigkeit, junge Leute auszubilden. Es stehen heute manche Herren bei der Harvester in verantwortlicher Tätigkeit, denen ihre Ausbildung und Begeisterung für das Geschäft durch Herrn Zeuner vermittelt wurden.

Mit der Leitung des Verkaufes der IHC wurde Herr Direktor W. C. Caton betraut.

Durch seine vielseitigen Erfahrungen bei der International Harvester und ihren überseeischen Tochtergesellschaften ist Herr Caton für den wichtigen Posten, den er jetzt übernommen hat, bestens vorbereitet.



W. H. Piepenstock

Herr Direktor W. H. Piepenstock, der seit 1940 die Leitung der Verkaufsniederlassung Hamburg innehatte, tritt nach einem Dienst von über 44 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Herrn Piepenstocks Arbeit für die IHC begann in den Jahren, als auf dem Gebiete des Landmaschinenwesens Pioniertätigkeit zu leisten war. Er hat den Aufstieg der Landmaschinentechnik in den verflochtenen mehr als vier Jahrzehnten nicht nur miterlebt, sondern wirksam Anteil daran gehabt. Vorbildliche Schaffenskraft, Fleiß und Pflichtgefühl befähigten ihn, immer größere und verantwortungsvollere Aufgaben zu erfüllen. Seine hohen menschlichen Eigenschaften, verbunden mit bestem Fachwissen und reicher Erfahrung, haben Herrn Piepenstock



W. Matheisel

innerhalb und außerhalb der IHC ein großes Ansehen verschafft.

Die Leitung der Hamburger Verkaufsniederlassung hat Herr Direktor W. Matheisel übernommen. Herr Matheisel begann seine Tätigkeit für die IHC vor 29 Jahren in Westdeutschland, war seit 1936 bis zum Zusammenbruch zweiter Direktor der Breslauer Verkaufsniederlassung. In gleicher Eigenschaft war er später in Neuss und seit 1950 in Hamburg tätig.

Herr Direktor Matheisel wird in der Leitung der Hamburger Verkaufsniederlassung der IHC von Herrn Direktor W. Gerhards unterstützt werden, der gleichfalls in 28-jähriger Tätigkeit im Dienst der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY reiche Erfahrungen gesammelt hat.



W. Gerhards

## Aus der Praxis - für die Praxis!

Im Rahmen unseres Informationsdienstes haben wir unsere Händlerkundschaft immer wieder darauf hingewiesen, daß die Vorführung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten bei interessierten Kreisen der Landbevölkerung ein nicht zu unterschätzender Verkaufsvorteil ist. Einige unserer Händler haben diesen Hinweis gleich in die Tat umgesetzt. - Dieser Tage erreichte uns der Bericht eines Reisenden der Filiale München, der an einer Schleppervorführung teilgenommen hat, und dessen Bericht darüber an dieser Stelle im Auszug wiedergegeben wird.

„Ein ca. 1 ha großes Gerstenstoppelfeld sollte mit einer vom dortigen Gut entliehenen Scheibenegge (24 Scheiben) bearbeitet werden, nachdem ein Pflug infolge der Trockenheit nicht in den Boden zu bringen war. Das Feld lag an einem leicht ansteigenden Hang. Natürlich hatten sich eine Anzahl Bauern eingefunden, die vor Beginn spöttisch äußerten, als sie unseren Schlepper sahen: „Mit dem Ding könnt Ihr hier doch nichts anfangen.“ Die Scheibenegge wurde mit einer 5-teiligen schweren Ackeregge belastet, außerdem stellten sich noch 2 Mann darauf. Der Schlepper arbeitete im 3. Gang einwandfrei. Das Feld wurde auch noch in der Querrichtung bearbeitet, so daß der Acker nach 2½ Stunden einwandfrei dalag. Die Hälfte der Zeit fuhr der Sohn des Bauern, der noch nie auf einem Schlepper saß.

Nun war das Erstaunen groß. Der Betriebsstoff wurde, nachdem der Tank zu Beginn vollständig gefüllt wurde, nachgemessen und ein Verbrauch von knapp 3½ Litern festgestellt. Der Landwirt war von der Arbeit so begeistert, daß er die Maschine gleich auf dem Hofe behielt, obwohl er erst im Frühjahr kaufen wollte.“

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß besagter Landwirt vor der Schleppervorführung von verschiedenen ebenfalls am Verkauf ihrer Schlepper interessierten Kreisen bearbeitet wurde. Unser zuständiger Händler erkannte rechtzeitig den Wert einer praktischen Schleppervorführung und hatte somit das überzeugendere Verkaufsmoment für sich.



### Leicht und wendig -

**Spielend leicht** schaffen Farmall-Dieselschlepper selbst Steigungen von 45 Grad. Zusätzliche Gewichte an der Vorderachse sind überflüssig, da Farmall-Dieselschlepper sich durch große Zugkraft und eine besonders kipp sichere Lage an Steilhängen auszeichnen. Unsere Bilder zeigen den Farmall D-3 bei der Arbeit in zum Teil unwegsamem Gelände des Schwarzwaldes.

### stark und zuverlässig!

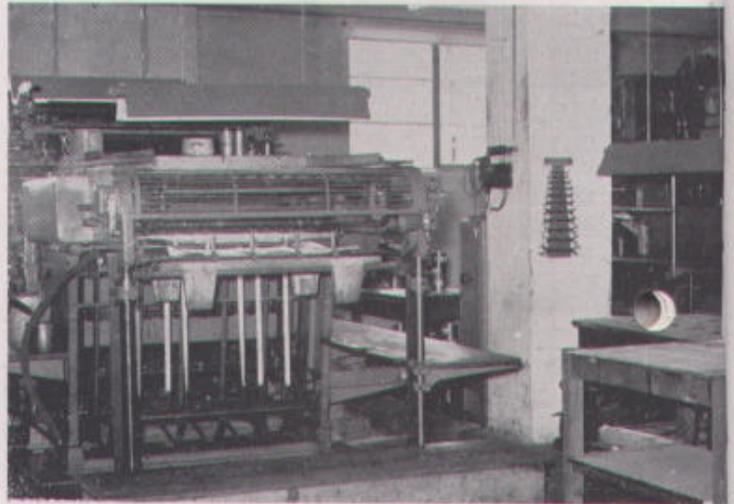


# McCORMICK

- schon jetzt



Stichproben von bereits fertig gedruckten Bogen lassen den Drucker erkennen, wo evtl. noch Farbkorrekturen vorzunehmen sind.



In der Setzerei werden die für jeden McCORMICK-Händler benötigten Eindrücke aus den Satztypen zusammengestellt.

Mehrere 100 kg hochkonzentrierte Druckfarben müssen unter der fachlichen Hand des Druckers auf die genauen Farbnuancen gemischt und abgestimmt werden.

„Mit der Erstellung des Wandkalenders 1954 haben Sie einen guten Griff getan“, so und ähnlich urteilen begeisterte Kunden, die jetzt die fertigen Wandkalender vorliegen haben. Wir haben uns bei der Ausarbeitung der Kalender schon viel von der Wirkung dieses für unsere Händler ausgezeichneten Werbemittels versprochen, die fertige Ausführung jedoch hat selbst unsere Erwartungen übertroffen.



# Wandkalender 1954

*ein Erfolg!*

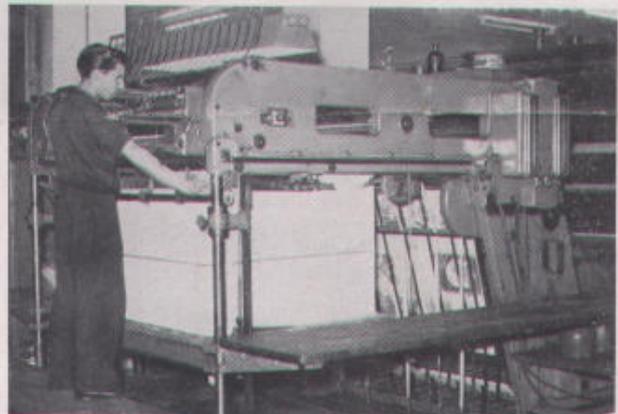


Modernste Maschinen gewährleisteten eine einwandfreie Druckausführung des „IH-Wandkalender 1954“.

Der Kalender mit den 12 achtfarbigem Kunstblättern der schönsten Burgen aus allen Gebieten Deutschlands besitzt alle Voraussetzungen, von der Landbevölkerung mit großem Interesse aufgenommen zu werden.

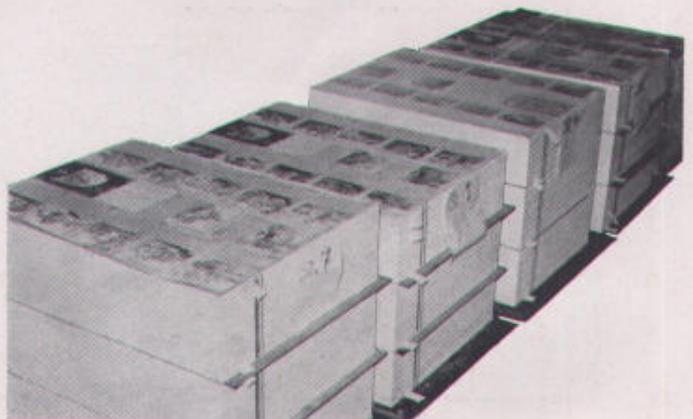
Wenn wir heute zurückblicken und uns noch einmal die mit der Fertigstellung der Kalender verbundenen Mühen und Vorarbeiten vergegenwärtigen, so können wir beruhigt sagen: „Es hat sich gelohnt.“

Unsere Bilder vermitteln Ihnen einen kleinen Einblick in die verantwortungsvolle Arbeit der Druckerei, deren saubere und exakte Druckausführung zum Gelingen des McCORMICK-Wandkalenders 1954 beigetragen hat.



Ein fast fertiger Druckbogen in der Farbmaschine. Jeder Druckbogen muß viermal eine Farbenmaschine durchlaufen, damit die genaue Wiedergabe der farbreudigen Kalenderoriginale erreicht wird.

Über 50 t Papier wurden in dem diesjährigen IH-Kalender verarbeitet.





Der Weg zum Vorführungs-  
gelände wurde durch Hinweisschil-  
der und Leuchtfarbenplakate gut  
kenntlich gemacht.

# IH - Schleppervor

Um unsere Geschäftsfreunde mit der neuen Farm-  
all-Schlepperserie bekannt zu machen, finden  
zur Zeit in den Gebieten der einzelnen Verkaufsnie-  
derlassungen Vorführungen statt, in denen unsere  
neuen Schlepper, die zum Teil mit hydraulischem  
Kraftheber und Dreipunktaufhängung ausgerüstet  
sind, beim Pflügen und Eggen sowie bei der  
Arbeit mit Triebachs-Anhänger gezeigt werden.

Mit diesen Vorführungen kommen wir den Wün-  
schen vieler unserer Händlerkunden entgegen, die  
damit erstmalig Gelegenheit haben die Farmall-  
Dieselschlepper D-2 mit 14 PS und D-4 mit 30 PS  
im Arbeitseinsatz zu sehen. Selbstverständlich wird  
auch der bereits bewährte D-3 mit 20 PS seine  
Vorzüge unter Beweis stellen, so daß unsere Ge-  
schäftsfreunde sich ein vollkommenes Bild vom  
derzeitigen Stand der IH - Schlepperproduktion  
machen können. — Den praktischen Vorführungen  
auf dem Acker werden sich interessante Vorträge  
über Konstruktion und technische Einzelheiten an-  
schließen, die dem Händler für seine Verkaufsbemü-  
hungen bei der Landkundschaft wertvolle  
Hinweise vermitteln.

Einige bereits unter großer Beteiligung durch-  
geführte Veranstaltungen ließen erkennen, wie  
sehr die neue Farmall-Schlepperserie das beson-  
dere Interesse unserer Händlerkunden besitzt.



DDO  
4

DEB  
3

OLD  
2

Der D-2 Schlepper fand immer besonderes Interesse.  
Er arbeitete genau so zuverlässig wie seine großen  
Brüder und zeigte sich als würdiges Mitglied der  
FARMALL-Familie.



Ob bei Saat- oder Pflegearbeiten, beim Pflügen oder beim  
Transport schwerer Lasten — FARMALL-Schlepper sind  
immer zuverlässige Helfer.



# führungen



„Noch eine Frage, meine Herren?“ Die Herren unserer Hamburger Niederlassung waren vollauf damit beschäftigt, alles zu erklären und auf die vielen Fragen erschöpfende Auskunft zu geben.



Nicht nur die enorme Leistung, sondern auch die zweckmäßige Bauweise und die Vielseitigkeit der neuen FARMALL-Schlepper beeindruckte die Zuschauer.



Zum Schluß pflügten die drei Schlepper nochmals gemeinsam. Der D-2 mit Einscharpflug, der D-3 mit Zweischarpflug und der D-4 mit Dreischarpflug.

Die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Farmall-Schlepper erlauben dem Landwirt eine schrittweise Mechanisierung seines Betriebes. Unser Bild zeigt einen Farmall-Schlepper beim Eggen.



Der Triebachsanhänger findet immer mehr Verbreitung. Mit ihm kann man schwerste Lasten auch auf völlig aufgeweichtem Boden transportieren.



unter dem  Zeichen



Die Vorführungen der Schlepper im Arbeitseinsatz fanden das besondere Interesse der irischen Händler.

## Schleppervorführungen in IRLAND

Freunde von IH-Erzeugnissen gibt es in aller Welt. Die IH-Vertretung in Dublin (Irland) veranstaltete vor kurzem ein Händlertreffen, das den Zweck hatte, die irischen Händlerkunden mit den neuesten Schleppertypen aus den Neuer IH-Werken bekannt zu machen. Als Gast nahm an dieser Veranstaltung der Generaldirektor der deutschen IH-Organisation, Herr F. W. Tautfest, teil. Die von Herrn Tautfest gemachten Angaben über Konstruktion, technische Einzelheiten usw. wurden mit großem Interesse aufgenommen. Auch die Schleppervor-



Herr F. W. Tautfest bei der fachlichen Beantwortung der an ihn gerichteten Fragen.

führungen auf dem Feld fanden den ungeteilten Beifall aller Anwesenden. Wie sehr die besonderen Vorzüge der Farmall-Dieselschlepperserie erkannt wurden, ist am besten daraus zu ersehen, daß die Dubliner IH-Vertretung nach der Vorführung Fragen nach Lieferungsbedingungen eingehend beantworten mußte.

Gespannt folgt man den Erklärungen über die technische Arbeitsweise des Farmall-Schleppers. →



## Vorder- und Hinterrad-Gewichte für Schlepper

Gewichte werden wie nachstehend angegeben geliefert. Für einige dieser Gewichte werden die Verbraucherpreise ermäßigt. Die ab 1. Dezember 1953 gültigen Verbraucherpreise werden in der nachstehenden Zusammenstellung angegeben.

	Modell			Reifengröße			kg je Satz	Verbraucher- preis DM je Satz
	D-2	D-3	D-4	4.00 -15	4.00 -19	5.50 -16		
<b>Vorderradgewichte</b>								
712 180 R92	x			x			40	50.-
711 588 R91	x	x	x		x		50	55.-
712 529 R91		x	x			x	80	95.-
<b>Hinterradgewichte</b>								
712 178 R91	x			7-24 x	7-30 x	8-24 x	100	105.-
711 435 R91 1. Satz		x	x	8-32 x	10-28 x	11-28 x	110	115.-
711 436 R91 2. Satz		x	x	x	x	x	150	140.-

## Baumwoll- oder Ledergurte?

Die uns in letzter Zeit von Händlern und auch von der Landkundschaft gestellten Fragen, welche Gurte für Bindertücher zweckmäßiger seien, haben wir eigentlich schon damit beantwortet, daß wir unsere Bindertücher mit Baumwollgurten ausgerüstet haben. Dennoch wollen wir zu diesem allgemein interessierenden Thema noch einmal ausführlich Stellung nehmen.

In Kreisen unserer Händler herrscht die Ansicht vor, daß Bindertücher mit Ledergurten von der Landkundschaft bevorzugt würden. Die Gründe hierfür sind erklärlich, wenn man bedenkt, daß ein Tuch mit Ledergurten dem Auge ein gefälligeres Bild bietet als ein Tuch mit gewebten Gurten. Abgesehen von der optisch schöneren Wirkung unterscheiden sich Baumwoll- und Ledergurte in einem wesentlichen Punkt, nämlich in der Wirtschaftlichkeit ihrer Arbeitsweise. — Lassen wir hierzu unsere Fachleute zu Wort kommen:

„Die empfindlichsten Teile an einem Binder sind neben dem Bindeapparat die Tücher. Die Fördertücher werden seit Bestehen immer weiter verbessert und umgestaltet.

Vom einfachen Leinenfördertuch mit Ledergurten bis zum heutigen Spezialbaumwolltuch mit Baumwollgurten ist es ein weiter Weg gewesen.

Lange Beobachtungen von Fördertüchern haben ergeben, daß der sicherste Verschluss ein Gurt mit Zungenschnalle ist. Dabei trat zu Tage, daß der althergebrachte Ledergurt unserem heutigen Baumwollgurt in wesentlichen Forderungen unterlegen ist, besonders in der Formhaltigkeit, Dehnung, Festigkeit und Witterungsbeständigkeit. Während der Baumwollgurt sich federnd dehnt, d. h. er geht dank seiner besonderen Webart nach Entlastung auf die Ausgangsform und -Länge zurück, dehnt und längt sich der Ledergurt und verliert seine Festigkeit und Form. Zudem

ist die Festigkeit beim Baumwollgurt über 60 % größer.

Feuchtigkeit macht den Ledergurt weich und glatt und anschließende Trockenheit läßt ihn brüchig und faulig werden. Beim Baumwollgurt festigt Feuchtigkeit das Gewebe und gegen Hitze ist es unempfindlich.

Da die Tücher mit 4 Gurten geschlossen werden, jeder Ledergurt sich aber individuell längt, kann ein mit Ledergurten ausgerüstetes, anfangs einwandfrei laufendes Tuch nach kurzer Zeit schief laufen und rutschen.

Der Baumwollgurt gewährleistet jedoch immer ein einwandfreies Laufen der Tücher selbst unter schwierigsten Bedingungen.“

Aus dem Gutachten unserer Fachleute geht zweifelsfrei hervor, daß dem Bindertuch mit Baumwollgurten der Vorzug zu geben ist.

Es wäre zu begrüßen, wenn alle Händler diesbezügliche Fragen ihrer Landkundschaft im Sinne obiger Ausführungen beantworten würden.

### Zur Beachtung!

In der letzten Ausgabe unseres Informationsdienstes brachten wir einen Hinweis zur Reklamation fehlender Teile. Um evtl. auftretenden Mißverständnissen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß sich diese Regelung nur auf den Maschinenversand bezieht, und nicht auf Ersatzteillieferungen.

